

Mit.Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Raiffeisenbank
Im Rheintal



Mit.Einander an einem Strang ziehen

Die volle Kraft einer Genossenschaft ent-wächst aus einem starken Mit.Einander. Wenn jeder seinen Beitrag für die Gemein-schaft leistet, kann etwas Großes entstehen. Hier und dort kann scheinbar Unveränder-bares plötzlich in Bewegung kommen. Da-bei fängt das Mit.Einander nicht beim Tun an, sondern schon beim Gedanken und bei der Einstellung. Es ist zum Beispiel meine persönliche Entscheidung, ob ich beim Händler ums Eck oder im Internet beim Anbieter in Übersee kaufe. Auch wir als Raiffeisenbank vor Ort müssen uns in unserer Arbeit solchen Fragen stellen: Wir entscheiden uns für die Region. Als Arbeit-geber schaffen wir hier Arbeitsplätze, als Fi-nanzhaus bezahlen wir hier unsere Steuern und als Unternehmen spielen wir Aufträge

an heimische Unternehmen weiter. So ach-ten wir darauf, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Uns würde es freuen, wenn Sie es uns gleich-tun: Entscheiden auch Sie sich in Ihrem Alltag für die Re-gion! Denn nur, wenn wir alle am gleichen Strang ziehen, können wir etwas bewegen.

Gerne laden wir Sie zu unserem nächsten gro-ßen Mit.Einander ein:
121. ordentliche Ge-neralversammlung der Raiffeisenbank Im Rhein-

tal am Mittwoch, dem 8. Mai 2019, um 18:00 Uhr im Freudenhaus in Lustenau. ■



Ihre Hausbank. Willkommen zu Hause!

Machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank. Nutzen Sie die vielen Angebote von Raiffeisen und stärken Sie somit die Verbindung zu Ihrer Regionalbank. Für Ihre Treue bedanken wir uns mit einem finanziellen Bonus.

■ MEINE HAUSBANK

Zu Hause ist man dort, wo man sich wohlfühlt. Ein Ort, an den man immer gerne zurückkehrt. Zu Hause kennt man sich aus und hat seine Habseligkeiten. Man weiß, was man erwarten kann und wo man findet, was man gerade benötigt.

Meine Hausbank ist genauso. Ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und an den Sie sich gerne wenden. Ein Ort, der Ihnen alle Lösungen für Ihr finanzielles Leben anbietet und an dem Sie finden, was Sie wollen.

Da baut sich etwas auf!

Nutzen Sie eines der vielen Raiffeisen Angebote und machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank. Für jede Finanzlösung, welche Sie von Raiffeisen in Anspruch neh-

men, bekommen Sie einen Bonus-Punkt als Dankeschön. Bauen Sie so Stück für Stück Ihre Hausbank auf und aus!

Bei den Bonus-Punkten handelt es sich nicht um ein kompliziertes Bonus-System, das Ihnen schlussendlich nichts bringt. Sie erhalten für Ihre Treue bares Geld: Bis zu 120 Euro im Jahr schenkt Ihnen Ihre Hausbank.

Für welche Produkte Sie Bonus-Punkte erhalten und wie Meine Hausbank wirklich funktioniert, erfahren Sie bei Ihrem Berater vor Ort oder unter www.raibaimrheintal.at/meine-hausbank.

Machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank und profitieren Sie von Ihrem Vorteil! ■

Mein regionaler Vorteil

- ✓ Beratung außerhalb der Öffnungszeiten
- ✓ Beratung vor Ort
- ✓ Kontowechselservice

Mein Mitgliedervorteil

- ✓ Vergünstigungen bei Kultureinrichtungen
- ✓ Einladung zur Generalversammlung
- ✓ Mitgliedervorteile und Veranstaltungen
- ✓ Reisevergünstigungen



Starkes Mit.Einander

REGIONALE FÖRDERUNG

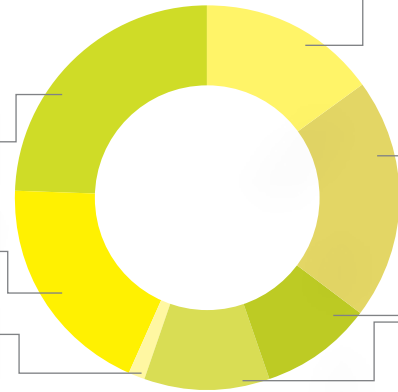
Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist Finanzdienstleister und kompetenter Berater vieler Privatleute und Unternehmen der Region. Doch die Regionalbank ist noch wesentlich mehr: Sie ist Arbeitgeber, wichtiger Wirtschaftsfaktor und aktiver Mitgestalter im Rheintal. Ein Blick auf die Förderbilanz 2018 macht dies deutlich.

715.569 Euro weist die Förderbilanz auf. Diese stolze Summe investierte die Raiffeisenbank Im Rheintal in die Region. Allerlei soziale, kulturelle und sportliche Vereine und Projekte profitierten ebenso von den Geldern wie Unternehmen der

Kommunalsteuer + Beiträge
€ 173.818

Instandhaltung an heimische
Handwerker € 134.849

Soziales und Spenden
€ 10.168



715.569 Euro investierte die Raiffeisenbank Im Rheintal im Jahr 2018 insgesamt im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrags in die Region.

Region, die von Raiffeisen Aufträge erhielten. Durch das Abführen von Kommunalsteuern zahlen wir direkt in die Stadt- bzw. Gemeindebudgets von Dornbirn und Lustenau ein. Auch damit wird offensicht-

lich, welchen Wert eine Regionalbank hat: Neben der finanziellen Nahversorgung und kompetenten Beratung ist es ihr ehrliches Engagement für die Region, das den Menschen im Rheintal nützt. ■

Sozial engagiert

SOZIALES ENGAGEMENT

Neun Jahre gibt es ihn schon – den Sozialfonds der Raiffeisenbank Im Rheintal. 17 Ansuchen um Unterstützung wurden im Jahr 2018 an uns gestellt.

16 Ansuchen wurden positiv bewilligt.

Die Unterstützungen wurden für Selbstbehalte von Arztrechnungen, Heizungen, Sanierungen, Kinderbetreuung und Nachzahlungen an die VKW gewährt. Die ausbezahlten Beträge lagen meist im Bereich von 200 bis 3.000 Euro. Die Ansuchen wurden teilweise von den Bedürf-

tigen selbst gestellt. Meist kommen die Ansuchen jedoch von öffentlichen Institutionen, wie der Caritas, der BH Dornbirn bzw. dem Sozialamt der Stadt Dornbirn, dem IFS oder der Beratungsstelle Kaplan Bonetti.

Wir wickeln die Ansuchen unbürokratisch, rasch und selbstverständlich diskret ab. Schon seit mehreren Jahren ist ein Sozialarbeiter im Entscheidungsgremium vertreten und bringt wertvolle Erfahrungen und Ideen mit ein.

Seit der Gründung des Sozialfonds im Jahr 2009 wurden 90.000 Euro an Bedürftige ausbezahlt. ■



Helfen Sie mit!

Wenn Sie beim Mit.Einander Im Rheintal mitanpacken wollen, können Sie dies mit Ihrer Spende für den Sozialfonds der Raiffeisenbank Im Rheintal tun.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

IBAN AT19 3742 0000 0004 0444

Dreistellig für einen guten Zweck

Bei der 17. Raiffeisen Basketball Charity gab es heuer eine erfreuliche Premiere: Das erste Mal in der Geschichte der Charity erreichten die Raiffeisen Dornbirn Lions im Hauptspiel des Abends über 100 Punkte.

Der angenehme Nebeneffekt: Die Spendensumme für den Lions Nachwuchs und das Projekt „Leuchtturm“ der Dornbirner Jugendwerkstätten fällt umso größer aus, da viele Spenden als Punktespenden (Pro Punkt der Lions spende ich x) vereinbart worden sind.

Projekt Leuchtturm

Der „Leuchtturm“ ermöglicht jungen Menschen seit bereits 25 Jahren den Pflichtschulabschluss im zweiten Bildungsweg. Die Spenden der Charity werden für Digitalisierungsinitiativen und das „digitale“ Klassenzimmer verwendet.

Einzug in die Playoffs

Mit dem deutlichen Sieg (107:80) gegen die Deutsch Wagram Alligators haben die Raiffeisen Dornbirn Lions den Einzug in die Playoffs geschafft. Im Playoff selber verließ die Dornbirner leider das Spielglück und sie sind im Viertelfinale ausgeschieden. ■



Im Vorfeld des Bundesligamatches spielten Sponsoren- und Medienvertreter gegen eine Auswahl der Dornbirner Jugendwerkstätten.

Neues aus dem Team der Raiffeisenbank Im Rheintal



Martina Zogu, Jahrgang 1999

hat bereits erste Berufserfahrung in der Hotellerie gesammelt und unterstützt seit November 2018 den Bereich Kassa/Service in der Bankstelle Kirchdorf.



Marc Hämmerle, Jahrgang 1975

verstärkt seit 1. Februar 2019 das Privatkundenbetreuungs-Team in der Bankstelle Rathausplatz. Aufgrund seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit verfügt er über eine fundierte, langjährige Bankerfahrung. Zu seinen Hauptaufgaben zählen die umfassende Beratung unserer Privatkunden in allen finanziellen Angelegenheiten sowie die Ausarbeitung maßgeschneiderter Lösungen für den Kunden.



Diana Fink, Jahrgang 1998

war bisher am Infoschalter der Bankstelle Rathausplatz tätig und absolviert seit November 2018 das Traineeprogramm der Raiffeisenbank Im Rheintal. Die Ausbildung dient als Vorbereitung für den Wechsel in die Kundenberatung, welcher im Laufe des Jahres 2019 stattfinden wird.



Martina Breier, LLB.oec., Jahrgang 1987

verstärkt schon seit 1. April 2017 unser Privatkundenbetreuungsteam in der Bankstelle Rathausplatz. Seit Herbst 2018 ist Martina Breier zusätzlich für das gesamte Leasinggeschäft der Raiffeisenbank Im Rheintal verantwortlich und Ansprechpartnerin in allen Leasingfragen. Zu Ihren Aufgaben zählt auch die Unterstützung der Berater mit Fachwissen.

An der Spitze der Raiffeisenbank Im Rheintal

Der Vorstand der Raiffeisenbank Im Rheintal setzt sich nun aus Dr. Gernot Erne und Mag. Ingo Madlener zusammen. Sie verfügen jeweils über eine mehr als 20-jährige Branchenerfahrung und vielseitiges Know-how in ihren Aufgabenbereichen. Wir stellen Ihnen die beiden vor.

VORSTAND



Dr. Gernot Erne
Jahrgang: 1971
Ausbildung: Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck

Berufliche Stationen: Raiffeisenbank Lustenau, seit 2011 Raiffeisenbank Dornbirn bzw. seit 2012 Raiffeisenbank Im Rheintal
Familie: verheiratet, drei Kinder
Freizeitbeschäftigungen: Kunst und Kultur, Familie

Als Vorstand der Raiffeisenbank Im Rheintal verantwortet Dr. Gernot Erne den gesamten Marktbereich mit dem Firmenkunden-, dem Private Banking- und dem Privatkundengeschäft.

Drei Fragen an Dr. Gernot Erne

Welche Werte verbinden Sie ganz persönlich mit Ihrer Bank, der Raiffeisenbank Im Rheintal?

Erne: Wir sind die Bank, die in der Region verwurzelt ist. Wir fühlen uns stark verbunden mit dem Gemeinwesen, der Wirtschaft unserer Region und deren Bewohnern – auf professioneller sowie auf persönlicher Ebene. Die Werte, die wir in unserem Leitbild verankert haben, leben wir Tag für Tag in unserer Arbeit. Wir übernehmen Verantwortung für die Region, das spüren und schätzen auch unsere Mitglieder, genauso wie unsere Kunden. Für sie sind wir ein engagierter und dynamischer Partner bei Entwicklungen und Innovationen – sei es in wirtschaftlichen, sozialen oder ökologischen Bereichen.

Gibt es aktuelle digitale Trends, die das Bankgeschäft gegenwärtig oder in Zukunft besonders beeinflussen?

Erne: Die Digitalisierung ist allgegenwärtig und grundlegende Rahmenbedingung für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung in vielen Branchen. Das Bankgeschäft ist stark von der Digitalisierung betroffen. Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema. Digitalisierung verändert die Kundenwünsche und -erwartungen auf breiter Ebene. Wir sehen uns als „digitale Regionalbank“, uns ist es wichtig, bei all den vorhandenen digitalen Dienstleistungen nie den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden zu verlieren. Digitalisierung will und kann

den Menschen nicht ersetzen, vielmehr wünschen sich Kunden den optimalen Mix aus digitalen Angeboten und persönlicher Kommunikation. Das gilt im Privatkundenbereich genauso wie im Firmenkundenbereich.

Wenn Sie nach Ihren persönlichen Ansparungs- oder Investitions-Empfehlungen gefragt werden, welche Antwort geben Sie?

Erne: Die universell richtige Ansparung oder Investition gibt es nicht. Im Beratungsgespräch ist es wichtig, die persönlichen Wünsche und die Risikobereitschaft zu klären. Auf Basis dessen werden die individuell richtigen Ansparungs- und Investitionsentscheidungen getroffen. Und das sollte auch einen guten Bankberater bzw. eine gute Bankberaterin ausmachen – dass diese persönliche Komponente immer im Fokus steht. Charakteristisch ist dabei auch, dass sich alle unsere Lösungen durch ein Maximum an Transparenz und Nachvollziehbarkeit auszeichnen: Unsere Kunden sollen genau verstehen, was wir für Sie tun. Schließlich sind es Ihre Wünsche, die die erarbeitete Strategie und die abgeleiteten Ziele bestimmen.



Mag. Ingo Madlener
Jahrgang: 1973
Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften in Innsbruck

Berufliche Stationen: Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, nach einem Abstecher nach Liechtenstein für mehrere Jahre bei einer Genossenschaftsbank in Vorarlberg; seit Juni 2018 bei der Raiffeisenbank Im Rheintal.
Familie: Lebensgemeinschaft, zwei Kinder
Freizeitbeschäftigungen: alle Arten von Sport, am liebsten mit der Familie

Mag. Ingo Madlener ist als Vorstand der Raiffeisenbank Im Rheintal für das Risikomanagement und die Marktfolge mit den Bereichen Kreditabteilung, Buchhaltung und Treasury zuständig.

Drei Fragen an Mag. Ingo Madlener

Wo sehen Sie die großen Herausforderungen der Banken in den kommenden Jahren?

Madlener: Es gibt derzeit so viele The-



Raiba-Vorstände Dr. Gernot Erne (rechts) und Mag. Ingo Madlener (links).

men wie noch nie, die das traditionelle Geschäftsmodell der Banken auf den Prüfstand stellen. Neben geänderten Kundenbedürfnissen sind auch der technologische Fortschritt, die Digitalisierung, Regularien, das wirtschaftliche Umfeld und nicht zuletzt die Zinssituation jeweils große Herausforderungen, für die wir die richtigen Lösungen und Wege finden müssen.

Welchen Stellenwert hat „Regionalität“ in globalen Zeiten?

Madlener: Die Welt ist in den letzten Jahrzehnten tatsächlich sehr eng zusammengewachsen. Das ändert aber nichts daran, dass wir alle unsere Wurzeln in einer abgesteckten Region haben. In diese Region und zu unseren Wurzeln kommen wir immer gerne zurück, hier ist unser Zuhause. Regionalität ist für mich ein Ausdruck dieser Verbundenheit mit den eigenen Wurzeln. Wir sind als Bank stolz darauf, dass wir mit unserer Region verwurzelt sind.

Welche Ziele verfolgt die Raiffeisenbank Im Rheintal für die Zukunft?

Madlener: Wir möchten mit unserem Angebot unsere Kunden überall dort erreichen, wo es für sie am angenehmsten ist. Wir legen daher zukünftig noch mehr Wert darauf, unsere Dienstleistungen nicht nur in den Filialen, sondern auch über alle anderen modernen Medien anzubieten. Den Ausbau in diesem Bereich werden wir konsequent weiterführen. Mit Investitionen in die Qualität unserer Beratung und mit dem Fokus auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region wollen wir der erste Ansprechpartner unserer Kunden in Dornbirn und Lustenau sein, wenn es um ihre finanziellen Angelegenheiten geht.

Ein Berufsleben lang im Einsatz für die Raiffeisenbank

Nach rund 27 Jahren bei der Raiffeisenbank Im Rheintal und 36 Jahren im Bankgeschäft wird sich Vorstandsdirektor Dr. Wolfgang Zumtobel mit 30. April 2019 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Was er an „seiner“ Bank besonders schätzte, welche Veränderungen der letzten 30 Jahre prägend waren und worauf er sich in seiner neuen Lebensphase freut: Ein Rückblick und ein Ausblick – Dr. Wolfgang Zumtobel im Gespräch.

INTERN

Sie haben vor rund 36 Jahren den beruflichen Weg ins Bankgeschäft eingeschlagen, was hat Sie damals dazu bewogen, sich für den Bankensektor zu entscheiden?

Zumtobel: Mir erschien es eine ausgezeichnete Möglichkeit, das Wissen aus dem betriebswirtschaftlichen Studium im Beruf umzusetzen. Das Bankwesen war damals eine überaus attraktive Branche für Berufseinsteiger – und ist es nach meinem Empfinden auch heute noch. Meine Entscheidung für diese abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit mit dem Schwerpunkt im Firmenkundengeschäft habe ich in all den Jahren nie bereut.

Rund 27 Jahre Ihres Berufslebens verbrachten Sie bei der Raiffeisenbank Im Rheintal – was schätzen Sie ganz persönlich an „Ihrer“ Bank?

Zumtobel: Ich schätze vor allem die Kundennähe, die schnellen, unkomplizierten Entscheidungswege sowie die Professionalität unserer Mitarbeiter und unserer gesamten Organisation.

Auf welche Projekte ihrer 24-jährigen Tätigkeit als Vorstand schauen Sie besonders gerne zurück?

Zumtobel: Auf den Zusammenschluss der beiden eigenständigen Raiffeisenbanken Lustenau und Dornbirn zur Raiffeisenbank Im Rheintal – das war eine große Herausforderung, die wir gemeinsam als Team hervorragend gemeistert haben und vor allem zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Aber auch die Entwicklung einer effizienten und von einem kooperativen Geist getragenen Unternehmenskultur konnte ich mitprägen. Gefreut hat mich persönlich auch die Sanierung und der Ausbau des Hauptsitzes in Dornbirn sowie der Bau des Raiffeisenforums Friedrich Wilhelm.



Und welche Projekte dieser Zeit würden Sie als besonders schwierig oder herausfordernd bezeichnen?

Zumtobel: Die Bankenstellenbündelung war eine solche Aufgabe, hier hat es Überzeugungsarbeit bei den Mitarbeitern, Funktionären und Kunden benötigt, aber letzten Endes ist uns hier eine wirklich für alle zufriedenstellende Lösung gelungen.

Vieles hat sich in unserer schnelllebigsten Zeit verändert in den vergangenen 30 Jahren. Welches sind im Bank- und Finanzsektor die wesentlichsten Veränderungen dieser drei Jahrzehnte bzw. seit Ihren beruflichen Anfängen?

Zumtobel: Es hat sich tatsächlich Vieles verändert im Bankwesen der vergangenen drei Jahrzehnte – wie beispielsweise die heute geltenden hohen, regulatorischen Anforderungen an die Banken, die immer noch

weiter zunehmen und einen eingeschränkten Handlungsspielraum für den Vorstand mit sich bringen. Aber auch der Verfall der Margen sowie die Standardisierung und Automatisierung vieler Abläufe und Produkte zählen zu diesen großen Veränderungen.

Sie haben in all den Jahren Teams in unterschiedlichsten Konstellationen, mit unterschiedlichsten Persönlichkeiten und Charakteren, vorgestanden und mit unterschiedlichsten Mitarbeitern zusammengearbeitet. Welche Eigenschaften und Fähigkeiten haben Sie dabei geschätzt?

Zumtobel: Eigeninitiative, Identifikation mit der Bank und Kundenorientierung sind für mich unverzichtbare Eigenschaften, um erfolgreich und auch gern seiner Arbeit in der Bank nachzugehen. Das zeichnet gute Mitarbeiter meiner Ansicht nach aus.



Dr. Wolfgang Zumtobel gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Dr. Gernot Erne und Mag. Ingo Madlener.

Als Leiter der Firmenkundenbetreuer blicken Sie auch auf viele gemeinsame Erlebnisse mit Ihren Kunden zurück. Welche Erinnerungen verbinden Sie am liebsten mit Ihren Kunden – gab es Erlebnisse, die besonders prägend waren?

Zumtobel: Aus den vielen Kundenbeziehungen all dieser Jahre sind zahlreiche

Erfahrung, wenn die unternehmerischen und finanziellen Pläne aufgingen und von Erfolg gekrönt wurden. Bewegt hat mich persönlich die Finanzkrise 2008 – da gab es wirklich schwierige Momente – und auch der Frankenschok 2015, der uns alle wie einen Blitz aus heiterem Himmel traf.



Dr. Wolfgang Zumtobel

In all den Jahren sind aus vielen Kundenbeziehungen zahlreiche persönliche Freundschaften entstanden.

persönliche Freundschaften entstanden – das ist eine schöne und bereichernde Erfahrung, die ich auch in meine neue Lebensphase transportiere. In meiner Zeit bei der Raiffeisenbank konnten wir auch die tolle wirtschaftliche Entwicklung von vielen Unternehmen mit Finanzierungen unterstützen – das war immer wieder eine schöne

Und zum Abschluss: Was sind Ihre Pläne ab dem 1. Mai?

Zumtobel: Ich freue mich schon auf jede Menge abwechslungsreiche, sportliche Aktivitäten – in der warmen Jahreszeit werden es Rad- und Bergtouren in alle Richtungen und Höhen sein und im Winter dann hoffentlich viele Skitouren. Aber auch das

Dr. Wolfgang Zumtobel

Geboren am: 30. Juli 1955

Ausbildung und Werdegang:

Handelsakademie Bregenz
Studium Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

Mitarbeit im elterlichen Betrieb während der Schul- und Studienzeit

1982 Eintritt in die Länderbank Bregenz als Firmenkundenbetreuer

1992 Wechsel zur Raiffeisenbank Dornbirn

1995 Bestellung zum Geschäftsleiter der Bank

Familie: verheiratet mit Gertraud, drei Söhne

Hobbys: Ski- und Bergtouren, Radtouren mit Rennrad und Mountainbike; Organisation von Reisen und Ausflügen; Lesen, handwerkliche Arbeit in Haus und Hof; Musik und Kultur

Reisen steht auf der Liste meiner Pläne, genauso wie die Pflege von Freundschaften und natürlich vor allem auch Projekte gemeinsam mit meiner Familie. Aber ich sehe auch schon den handwerklichen Aktivitäten im Haus und Garten mit Freude entgegen – meine Frau hoffentlich auch. Und abgerundet werden meine Freizeitaktivitäten noch mit Agenden rund um mein Präsidium beim ÖAMTC. Aber alles in allem lassen sich meine Pläne mit einem simplen Satz zusammenfassen: Ich möchte das Leben genießen. ■

Word-Rap mit Dr. Wolfgang Zumtobel

Meine Bank bedeutet für mich ganz persönlich...

... mein berufliches Leben in den letzten 26 Jahren mit viel persönlicher Erfüllung

Meine liebste Erinnerung der letzten drei Jahrzehnte...

... Zustimmung der Genossenschaftsmitglieder zum Zusammenschluss der Raiffeisenbanken Lustenau und Dornbirn

Mein Tag startete in den vergangenen Jahren immer mit...

... einem Blick von meinem Frühstückstisch auf den Sântis

Mein Tag wird ab 1. Mai starten mit...

... einer Ski- oder Radtour

Mein ganz privater Traum für die Zeit der Pensionierung...

... Gesundheit und viele Reisen, Berg- und Skitouren mit meiner Familie und Freunden



Vor 130 Jahren wurde die erste Raiffeisenbank in Vorarlberg aus der Not heraus gegründet. Zeit die Geschichte Revue passieren zu lassen und auch einen ganz eigenen Einblick in 130 Bildern in unsere Region der Gegenwart zu geben. Mit den 130 Tipps konzentrieren wir uns auf das, was wir schon seit 130 Jahren gut können - Ihr Spezialist in Finanzangelegenheiten zu sein!

JUBILÄUM

"Was dem Einzelnen nicht möglich ist, vermögen viele! - die Kernidee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist heute genau so aktuell wie zu den Lebzeiten des großen Reformers. Feierten wir noch letztes Jahr den 200. Geburtstag des Gründungsvaters der Raiffeisengenossenschaften, dürfen wir uns heute über das 130-jährige Bestehen der Raiffeisenbank Im Rheintal freuen. Dabei waren die Umstände, die 1889 zur Gründung des "Spar- und Darlehensvereins" in Lustenau führten, alles andere als freudig: Die Not der Menschen in Lustenau nach dem großen Rheinhochwasser 1888.

Hilfe zur Selbsthilfe

Nach dem verheerenden Hochwasser 1888 war es für die verarmten Menschen schwierig, Hilfe und Kredite für den Wiederaufbau zu bekommen. Die Idee der Selbsthilfe schien die Rettung zu sein.

Am 3. Januar 1889 wurde daher der "Spar- und Darlehensverein" gegründet aus dem später die Raiffeisenbank Lustenau und nun die Raiffeisenbank Im Rheintal geworden ist. Lustenau und Wolfurt waren die ersten Vereine nach diesem Muster, später folgten Götzis, Höchst, Hard und Dornbirn. Raiffeisen ist also in diesem Jahr seit 130 Jahren in Vorarlberg tätig und inzwischen die größte Bankengruppe im Ländle.

Lustenau und der Rhein

Mit den Launen des Rheins lernte Lustenau schon früh zu leben. Die erste Kirche in Lustenau am Wiesenrain wurde bereits 1206 Opfer des Hochwassers. Aus unterschiedlichen Gründen häuften sich zum Ende des 18. und während des gesamten 19. Jahrhunderts die Rheinüberschwemmungen in Lustenau. 1888 und 1890 waren die letzten großen Überschwemmungen zu beklagen.

Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrages zur internationalen Rheinregulierung zwischen dem Kaisertum Österreich und der Schweiz im Dezember 1892 und der im Jahr 1895 begonnenen Regulierungsarbeiten konnte der Rhein und das Hochwasser endlich entschärft werden.

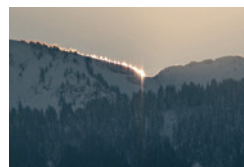
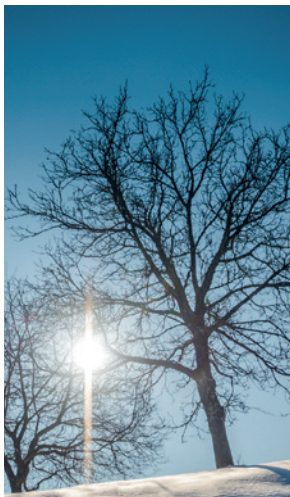
Wie Zeitzeugen berichten, kam es in Lustenau zu spontanen Freudenfesten, als die Nachricht vom Staatsvertrag in der hochwassergeplagten Gemeinde ankam. „Es krachten die Böller, die schwarzgelbe Flagge flattert am Kirchturm u. abends ist Festversammlung im Löwen“. ■

130imrheintal.at

Im Rahmen des Jubiläums möchten wir Ihnen Dornbirn und Lustenau aus unserer, ganz subjektiven Perspektive in 130 Bildern über das Jahr verteilt näherbringen. Ob

geschichtlich oder aktuell, groß oder klein, Natur oder Kultur - vielleicht entdecken Sie Seiten an Dornbirn und Lustenau, die Sie bisher noch nicht gekannt haben. Die Fotos

werden sowohl auf einer eigenen Website als auch auf Instagram (@raibaimrheintal) zu sehen sein. ■



#130tipps

Wir möchten im Jubiläumsjahr verstärkt das Wissen unserer Kundenbetreuer anzapfen und unseren Lesern interessante Tipps rund um unser Dienstleistungsangebot liefern.

Das kann von weniger bekannten Funktionen in Bezahlapps und Onlinebanking bis hin zur Beantwortung von grundlegenden Fragen bei der Wohnraumfinanzierung ge-

hen. Um ihnen eine bessere Übersicht über diese Inhalte zu geben, haben wir dazu eine eigene Blogkategorie #130tipps eingerichtet. ■



3 HECHT GEILE TIPPS FÜR DEIN FINANZIELLES LEBEN

Okay, mal Spaß bei Seite und lass uns über dein finanzielles Leben reden. Wo- bei, das kann schon auch irgendwie Spaß machen – zumindest, wenn wir beide es tun. Wusstest du, dass wir Fische super sind, wenn es um die Finanzbe- ratung geht? Nein, wirklich! Ich gebe dir mal 3 Hecht geile Tipps, wie du dein finanzielles Leben am geschicktesten aufbaust.

TIPP 1: IN DEINEM TEICH BIST DU DER CHEF – ALSO ÜBERBLICK BEWAHREN!

In meinem Teich kenne ich jeden Strauch und jeden Frosch und wenn sich was verändert, dann merke ich das. Genauso solltest du auch mit deinem Konto um- gehen. Mit deinem Raiffeisen Jugendkonto hast du Zugriff auf Mein ELBA. Dort kannst du nicht nur Überweisungen tätigen, sondern siehst auch in Echtzeit, woher dein Geld kommt und wohin es fließt. Mein ELBA kannst und solltest du mehrmals an deinem PC oder Smartphone aufrufen, um dein Konto im Über- blick zu haben.

TIPP 2: BEISS NICHT GLEICH IN JEDEN WURM, ES KÖNNTE EIN HAKEN DRAN SEIN!

Ja, ich weiß, in den Einkaufsläden und auch auf verschiedenen Internetportalen gibt es viele tolle Dinge, die man sich kaufen könnte – und wer weiß besser als wir beide, dass wir es uns echt verdient hätten. Doch wie du sicherlich auch schon manchmal festgestellt hast, hast du nicht immer alles wirklich gebraucht, was du bisher gekauft hast. Deshalb überlege dir, bevor du etwas bestellst, ob du es auch wirklich so unbedingt haben musst. Denn deine Kauflust ist unendlich, dein Geld aber leider nicht. Aber keine Sorge, solltest du es mal übertreiben, hat dein Raiffeisen Jugendkonto eine Sicherheit vor Kontoüberziehung eingebaut.

TIPP 3: BRICH DIR NICHT DIE FLOSSE – UND WENN DOCH, DANN HAB TAUCHERFLOSSEN DABEI!

Voll blöd, wenn einem etwas passiert. Aber wenn man was erleben will, muss man auch manchmal was riskieren. Da wir uns bei unseren kleinen und großen Abenteuern nicht in Luftpolsterfolie einpacken können, ist es gut, wenn wir uns abgesichert haben. Bei deinem Raiffeisen Jugendkonto hast du deshalb eine Gratis-Unfallversicherung dabei. Somit kann dir deine Raiffeisenbank auch im schlimmsten Fall finanziell helfen.

Okay, okay, ich gebe es schon zu, diese Tipps kommen nicht von mir, sondern ich hab sie von deinem Raiffeisen Jugendberater, dem/der Vorname. Der/Die kennt sich richtig gut aus. Also, solltest du mal Fragen oder ein Thema haben, kannst du ihn/sie jederzeit kontaktieren und er/ sie hilft dir mit Freude weiter – Flosse drauf!



LILLA GRISENAUER
Jugendberaterin
Raiffeisenbank Im Rheintal
lilla.griesenauer@raiba.at
+43 5572 3818-544

DEIN JUGENDKONTO IM ÜBERBLICK

Dein Raiffeisen Jugendkonto

- Gratis-Kontoführung*
- Gratis-Bankomatkarte**
- Gratis-Unfallversicherung*
- Gratis-JBL Clip 3 Speaker
- Sicherheit vor Kontoüberziehung
- gratis Online- und Mobile-Banking mit Mein ELBA
- kontaktlos bezahlen mit deinem Smartphone und ELBA-pay

Deine Club-Vorteile

Mit deinem Jugendkonto wirst du zum Raiffeisen Club-Mitglied und erhältst jede Menge Vorteile:

- Gratis-Club-App, damit du immer und überall auf dem aktuellsten Stand bist
- ermäßigte Tickets für Top-Events und Konzerte in ganz Österreich
- ermäßigte Karten für Club-Fahrten und Club-Aktionen (z. B. Europa-Park, Kinopremieren u. v. m.)
- Vorteile und Ermäßigungen bei über 150 Partnern, wie Funworld, LernQuadrat, Driving Camp u. v. m.
- 5-Euro-Gutschein für deine Bade-Saisonkarte ***

Deine Gratis-Unfallversicherung

- Dauerinvalidität bis 25.000 Euro
(Die Leistung wird in Prozent der Versicherungssumme errechnet, wobei der Prozentanteil dem Invaliditäts- grad entspricht.)
- Bergungskosten bis 2.500 Euro
- Unfallkosten bis 250 Euro





Poetry Slam „Schattenschlacht“ in Dornbirn

Mit über 500 Besuchern ist Österreichs größter Poetry Slam am 22. Februar im Dornbirner Kulturhaus unter dem Motto „Schattenschlacht“ über die Bühne gegangen. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, beim Publikum mit guten Texten, aber auch mit schauspielerischen Elementen zu punkten.

TEDx Dornbirn – It's your turn!

Am 22. Juni geht im Spielboden in Dornbirn die vierte Ausgabe der TEDx Dornbirn über die Bühne. Als Motto hat das Organisationsteam „It's your turn!“ gewählt.

Selber anpacken

„It's your turn!“ bedeutet in etwa „Jetzt bist du an der Reihe!“. Veränderungen selber herbeizuführen und nicht darauf zu warten, bis andere es machen – das ist die Klammer, die die Vortragenden bei TEDx Dornbirn verbindet. Selber aktiv zu werden ist unbequem, manchmal sogar gefährlich. Man stellt sich dabei über eine anonyme Masse und macht sich angreifbar. Die Besucher dürfen sich auf spannende Beiträge freuen.



Was ist TEDxDornbirn?

Als TEDx Veranstaltung ist TEDxDornbirn Teil des globalen Netzwerkes TED (Technology, Entertainment, Design), unter dessen Namen bereits seit über zwanzig Jahren Events veranstaltet werden. TED, und davon lizenzierte TEDx Veranstaltungen stehen seither für Orte an denen Menschen mit den inspirierendsten Ideen aufeinandertreffen und diese mit einer weltweiten Gemeinschaft teilen. Zunächst offline und dann online über verschiedene Kanäle.



Karten für die TED Ideenkonferenz erhalten Sie online unter www.tedxornbirn.com.

Unsere Partner. Ihre Vorteile.

Exklusiv für Raiffeisen Mitglieder.
www.raiba.at/mitglieder



Tickets in allen Raiffeisenbanken in Vorarlberg sowie auf www.laendleticket.com. Ermäßigung für Raiffeisen Mitglieder und Raiffeisen Club-Mitglieder.

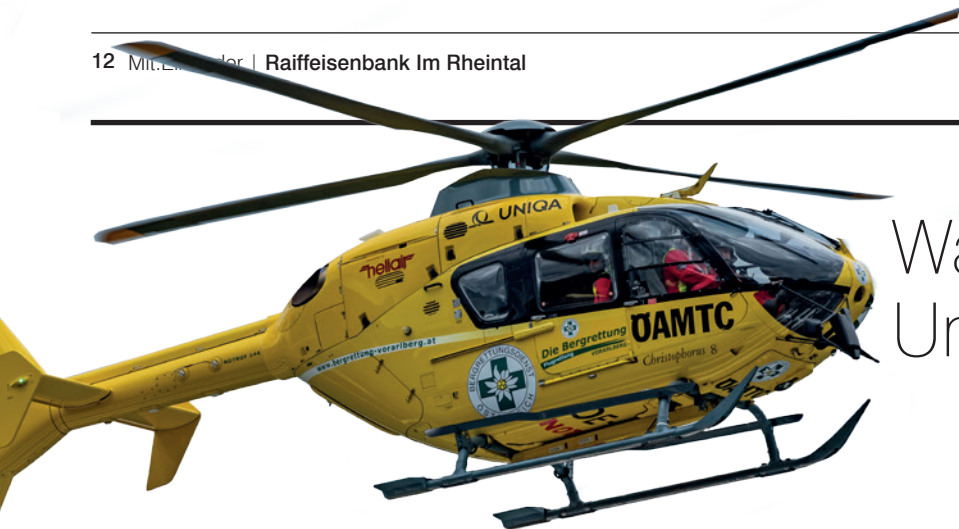


Foto: ÖAMTC/DarMar

Warum eine private Unfallversicherung?

Diese Frage kann eigentlich schon gleich mit zwei Fakten beantwortet werden. Fakt 1: dreiviertel aller Unfälle passieren im Haushalt, in der Freizeit und beim Freizeitsport. Bei rund 800.000 Unfällen pro Jahr in Österreich erleiden mehr als 8.000 Menschen eine dauerhafte Invalidität. Solche Unfälle können nicht nur das eigene Gemüt belasten, sondern auch die Geldbörse. Spezielle Aufwendungen für die Genesung oder bei einer bleibenden Invalidität können den finanziellen Rahmen enorm belasten. Womit wir auch schon beim Fakt 2 wären – die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung reichen bei Haushalts- und Freizeitunfällen nicht aus und es bleiben massive Einkommenslücken. Einmalige Belastungen werden in diesen Fällen ohne private Zusatzversicherung auch nicht abgedeckt.

Die private Unfallversicherung

Eine private Unfallversicherung setzt genau da an, wo die gesetzliche gar nicht oder nicht ausreichende Leistungen bietet. Dabei bietet sie Sicherheit für jeden, ganz egal, ob jemand berufstätig ist oder nicht. Zusätzlich ist sie unabhängig davon, wo und wann ein Unfall passiert. Für einen ausreichenden Schutz in Ihrer Freizeit hat die Raiffeisen Versicherung die ideale Unfallversicherung für Sie im Programm. Neben der Grundleistung der Unfallversicherung der Raiffeisen Versicherung, können Sie Ihren Schutz, durch Zusatzpakete, weiter ausbauen.

Aufbau meiner privaten Unfallversicherung

Grundsätzlich besteht die Unfallversicherung aus einer Grundleistung. Diese zahlt im Falle einer dauernden Invalidität, abhängig vom Invaliditätsgrad, bis zu 600 % der Versicherungssumme aus. Außerdem gibt es eine Pauschale bei Knochenbrüchen und Kostenersatz für kosmetische Operationen oder Bergung nach Unfällen. Neben der Grundleistung können Sie Ihre private Unfallversicherung auch mit weiteren Bausteinen erweitern.

Baustein Unfallrente: Fürchten Sie nach einem Unfall Berufsunfähig zu werden? Dann ist dieser Baustein genau die richtige Absicherung für Sie. So lange nämlich die versicherte Person lebt, wird eine monatliche Unfallrente bezahlt. Die Höhe ist dabei frei wählbar.

Baustein Unfalltod: Sollte es zum Schlimmsten kommen, greift dieser Baustein Ihren

Hinterbliebenen helfend unter die Arme. Die Versicherungssumme wird dabei auch ausbezahlt, wenn die versicherte Person innerhalb eines Jahres ab dem Unfalldatum an den Folgen des Unfalls verstirbt.

Baustein Notfallpaket: Dieser Baustein hilft Ihnen bei den Kosten, welche bei einem Notfall entstehen können. Hieraus werden Behandlungs- und Rückholkosten (bei Notwendigkeit auch Hubschraubereinsatz) bis zur Höhe der Versicherungssumme im In- und Ausland ersetzt. Im Ausland ist die Rückholung mit dem Ambulanz-Jet sogar in unbegrenzter Höhe inkludiert. Einmal während der Vertragslaufzeit (max. alle 3 Jahre) werden die Kosten einer einmaligen Zerkensschutzimpfung für alle versicherten Personen übernommen. Nach schwerwiegenden Verletzungen erfolgt auf Wunsch die Organisation und Kostenübernahme eines Partnerhundes.

Meine private Unfallversicherung – schnell und einfach

Ihre Raiffeisen Unfallversicherung können Sie schnell und einfach abschließen. Setzen Sie sich mit Ihrem Berater der Raiffeisenbank Im Rheintal zusammen, er klärt Sie gerne über die Details auf. Das Beste an der Raiffeisen Unfallversicherung: Mit dem Sofortschutz ist man bis zu 100.000 Euro versichert und das bevor die Polizza überhaupt ausgestellt ist. Sie haben Kinder? Dann informieren Sie sich auch gleich über die besonders günstige Jugend-Unfallversicherung. Mit Raiffeisen Versicherung schützen Sie einfach und bequem Ihre ganze Familie ■